



**Vortrag des 1. Vorsitzenden Walter Metzger zur Jahreshauptversammlung des VVV
am 27. Januar 2017 in der Neuen Stadthalle Langen**

Liebe Mitglieder, liebe Gäste, meine sehr geehrten Damen und Herren,

das Jahr 2016 war wiederum ein erfolgreiches Jahr, mit dem wir zufrieden in das Jahr 2017 gehen können. Ich möchte mich an dieser Stelle besonders bedanken bei den Vorstandsmitgliedern und den Mitgliedern des Beirates, die eine hervorragende Vereinsarbeit geleistet haben. Ohne deren Mithilfe und besonderer Aktivitäten wären die Ziele für unsere Heimatstadt Langen nicht zu verwirklichen gewesen. Wir trafen uns zu vier Vorstandssitzungen, in denen wir die Ziele und Aufgaben diskutierten und verteilten, führten aber unzählige Telefongespräche untereinander und leisteten somit eine gute Arbeit. Das besondere an unserer Vereinsarbeit ist die Einfachheit, mit denen wir unsere Aufgaben und Probleme lösen. Einfach „machen“ heißt unsere Vorgehensweise und Devise in allen Belangen.

Meinen Jahresbericht 2016 möchte ich, wie in den vergangenen Jahren, in vier Blöcke, was die Aktivitäten betrifft, aufteilen.

1. Veranstaltungen des VVV
2. Maßnahmen zur Verschönerung in der Stadt
3. Geschirrverleih sowie die
4. Aktivitäten innerhalb des Vereines

Lassen Sie mich nun die Ereignisse seit unserer letzten Jahreshauptversammlung am 30. Januar 2016 in der Stadthalle in Langen Revue passieren. Beginnen wir mit unseren Veranstaltungen, die alle erfolgreich durchgeführt werden konnten.

Das Jahr 2016 stand, was die Veranstaltungen betraf, ganz im Zeichen des 43. Ebbelwoifestes. Am 20. Juni 2016 fand im Casino der Stadtwerke Langen die traditionelle Ebbelwoi-Probe statt, bei der es unter mehr als 30 Sorten wieder das königliche Getränk auszuwählen galt. Am 24. Juni 2016 begann unser Ebbelwoi-Fest mit der Organisation, wie es die Besucher von unserem Verein gewohnt sind. Es begann wiederum mit einem Ebbelwoi-Anstich am Vierröhrenbrunnen. Das TV-Blasorchester holte den heutigen Brunnenwirt H.G. Sehring in seinem Haus in der Wassergasse ab und alle marschierten zusammen durch die Altstadt zum Vierröhrenbrunnen. Mit dem Betreiber des Ausschanks, der Fam. Schäfer-Gomez, absolvierten H.G. Sehring in gemüthlicher Stimmung den Ebbelwoi-Anstich. Höhepunkt des 1. Tages war das Brillantfeuerwerk, das über der Altstadt erstrahlte. Am Samstag erklangen im Kirchsulhof nicht die Lieder der Langener Chöre. Diese Veranstaltung musste auch 2016 wegen eines Gewitters abgesagt werden. Der Orchesterverein Langen gab wegen des Gewitters ein kleines Konzert im Festzelt. Anschließend warteten Langener auf die Krönung des

Ebbelwoi-Königs und der Ebbelwoi-Daaf. Auch der Bachgassenmarkt war, wie konnte es anders sein, eine Attraktion. Am Sonntag fand die Ebbelwoi-Staffel im Festzelt von Edmund Hausmann statt.

Mit dem neuen Konzept haben wir die Teilnehmerzahl konstant halten können. Unsere jungen Vorstand- und Beiratsmitglieder präsentieren immer neue Spiele rund um den Ebbelwoi.

H.G.Sehring moderierte gekonnt diese Veranstaltung.

Ein weiterer Höhepunkt war der Frühschoppen am Montagvormittag. Das TV-Blasorchester spielte im Festzelt der Fa.Hausmann und der Brunnenwirt Heinz-Georg Sehring moderierte mit Bravour den Frühschoppen. Zufriedenheit herrschte über den Einsatz des Ebbelwoi-Busses, der einen guten Zuspruch erlebte und viele Bürger dazu veranlasste, ihr Auto daheim zu lassen. Für diese Maßnahme danke ich der Geschäftsleitung der Stadtwerke Langen. Auch der Gastronomie gebührt unser Dank. Viele Betriebe, wie auch die kleinen Heckenwirtschaften, haben als Sponsor unser Fest mit einer Spende unterstützt, worüber wir uns sehr gefreut haben. Ich möchte noch einmal auf die Diskussion der Heckenwirtschaften zurückkommen. Der VVV unternimmt alles, aber wirklich alles, um den Bestand der Heckenwirtschaften zu sichern. Denn gerade diese Wirtschaften sind die Garanten für ein erfolgreiches Ebbelwoifest. Ich bin sehr sicher, dass uns dies auch in Zukunft gelingen wird. Dank an den Brunnenwirt H.G.Sehring für die Organisation des Festes.

Ein Weinfest im August, wieder an vier Tagen, war in jeder Hinsicht ein voller Erfolg. Auf den Plätzen des Behördenzentrums haben 17 Winzer aus verschiedenen Weinanbaugebieten ihre Weine präsentiert.

Ein ansprechendes musikalisches Programm, das von DJ Neelix mit den Spitzbuam und der Gruppe „No Names“ präsentiert worden ist, rundete den Erfolg ab. Die Resonanz war sehr

positiv, so dass wir uns auch 2017 auf eine Neuauflage freuen können. Übrigens wird das Weinfest 2017 wiederum an vier Tagen stattfinden. Der Donnerstag wird ein fester Bestandteil, so dass die Eröffnung wieder an diesem Tag sein wird. Bleibt nur zu hoffen, dass es trocken bleibt und wir nicht mit Regenschauern überhäuft werden. Einen besonderen Dank an Ulli Zeller für die Organisation.

Zwei Mühlkonzerte fanden vor der Scheuer der Merzenmühle statt. Der Orchesterverein sowie das TV-Blasorchester gaben hierzu den musikalischen Rahmen.

Erfolgreich zur Adventszeit war die durchgeführte Aktion „Wenn die Sterne hell erstrahlen — Lebendiger Adventskalender“. Zusammen mit der ev. und kath. Kirche sowie aller Langener Schulen und musiktreibenden Vereine haben wir mit insgesamt 37 Veranstaltungen adventliche Stimmung in Langen verbreitet. Alle Langener Schulen schmückten die, veranlasst durch unseren Verein, aufgestellten sechs Weihnachtsbäume. Die musiktreibenden Vereine sowie verschiedene Orchester der Schulen umrahmten das „Anknipsen“ der Weihnachtsbäume. Auch die einzelnen Veranstaltungen der Kirchen, die in den Privathäusern der Familien durchgeführt wurden, fanden großen Anklang. Eine gut besuchte Adventsandacht am 23. Dezember 2016 vor dem evangelischen Petrus-Gemeindehaus beendete diese Veranstaltungsserie. Die Resonanz war gut. Ca. 100 Langener Bürgerinnen und Bürger nahmen daran teil. Wir möchten uns bei allen Beteiligten bedanken, besonders bei Frau Pfarrerin Alberti und Herrn Pfarrer Neff, für die Unterstützung und die Durchführung. Insgesamt über 4000 Langener haben an diesen Veranstaltungen teilgenommen. Eine Fortführung wird es in 2017 geben. Nennen möchte ich noch die neue Weihnachtsbeleuchtung am Kessler-Platz, die wir mit einem kleinen weihnachtlichen Konzert mit der Gruppe „No Names“ der Öffentlichkeit übergeben haben.

An den Wochenenden des 1. und 2. Advents fand wieder der beliebte Weihnachtsmarkt statt. Er war diesmal mit rund 46 Ausstellern beschickt. Eine sehr gute Resonanz. Die Aussteller kamen

mit ihren Angeboten und Spezialitäten sehr gut an. Sehr gefreut haben wir uns über die Kommentare der einzelnen Zeitungen, die unseren Weihnachtsmarkt wieder sehr positiv, sehr familiär und sehr gemütlich herausstellten. Die Begrünung des Kirchsulhofes, das Transparent „Langener Weihnachtsmarkt“, den Schmuck am Weihnachtsbaum und die Eröffnung am Freitagabend in der Stadtkirche haben wir auch in 2016 präsentiert. Die Freie ev. Gemeinde präsentierte wie im Vorjahr eine Lebendige Adventskrippe. Mittelpunkt sind die Strohballen im Kirchsulhof. Eine Attraktion zum Spielen für die Kinder. Wir möchten uns ausdrücklich bei Frau Pfarrerin Janik-Diehl und beim Orchester der Musikschule Langen für die Umrahmung der Eröffnung bedanken. Auch der von Anneliese und Rolf Schäfer weihnachtlich geschmückte Vierröhrenbrunnen war wiederum eine Attraktion. Vielen Dank an Evelyn und Rainer Schüller für die Organisation des Weihnachtsmarktes. Die Engelsgruppe wurde wieder vor dem großen Weihnachtsbaum platziert.

Wir werden auch im Jahre 2017 an diesem Konzept festhalten. Wir, als Veranstalter, geben uns auch sehr viel Mühe, dass dieser Markt, so wie er ist, erhalten bleibt. Dass der Weihnachtsmarkt plastikfrei ist und bleibt, versteht sich von selbst.

Eine weitere Attraktion war die Party „Zwische de Joahrn“ auf der Bahnstraße. Der Zuspruch war super und hervorragend. Die Party ist sehr beliebt. Die Veranstaltung wird auch 2017 stattfinden. Dank an Ulli Zeller für die Organisation.

An Silvester konnte das bereits schon traditionell gewordene Silvesterblasen durchgeführt werden. Pünktlich um 17.00 Uhr verabschiedete der Orchesterverein Langen musikalisch das Jahr 2016. Viel Beifall erhielt die Bläsergruppe von den mehreren hundert Besuchern vor der Stadtkirche Langen. Die Jahresanzeige auf der 1. Galerie der Stadtkirche Langen wird ebenfalls auf Kosten des VVV montiert und demontiert. Für den Ausschank von Kinderpunsch, Glühwein und Sekt sorgten die Vorstandsmitglieder des VVV. An dieser Stelle möchte ich Thorsten und Stefan Lenz, Sven Uhl, Sven Metzger und Julia Metzger Dank sagen für die Organisation.

Maßnahmen zur Verschönerung der Stadt Langen.

Die Aktion „Langen räumt auf“ wurde auch in 2016 durchgeführt. Nach getaner Arbeit und dem Einsammeln von 20 Kubikmeter Müll lud der VVV die fast 200 Helferinnen und Helfer zu einem Imbiss in die Stadthalle Langen ein. Erwähnen möchte ich an dieser Stelle, dass die Mitarbeiter der Kom. Betriebe für die Durchführung der Aktion keine Überstunden beanspruchen.

Ich bedanke mich ausdrücklich nochmals bei Peter Müller und seinen Mitarbeitern für diese beispielhafte Aktion. Die Aktion werden wir 2017 fortsetzen.

„Langen blüht auf“. Eine Kommunikations- und Verschönerungsmaßnahme, die das Ziel verfolgt, dass die Bürger in Langen mehr Blumen pflanzen und damit mehr grün in die Innenstadt bringen, wurde ebenfalls in 2016 fortgeführt. .

Im Rahmen der Aktion „Langen blüht auf“ hat der VVV 9 Blumenpyramiden im Stadtgebiet aufstellen lassen. 92 Blumenampeln wurden an die Laternen um den Kirchplatz, Borngasse, Bachgasse, Eingangsbereich Nördliche Ringstraße, über die beiden Brücken der Eisenbahn, in der Bahnstrasse zwischen Zimmerstraße und Goethestraße und in der Robert-Bosch-Str. zwischen den beiden Kreiseln montiert und mit Blumen bepflanzt. Im Rahmen dieser Aktion wurde ebenfalls der Vierröhrenbrunnen mit Blumen geschmückt.

Auch die Weihnachtsbeleuchtung, die in jedem Jahr Langens Haupt- und Geschäftsstraßen weihnachtlich erstrahlen lässt, wurde wieder auf die Initiative des VVV montiert und demontiert. Auch ist die Beleuchtung um den Brunnen am Lutherplatz ein „Hingucker“. Diese Beleuchtung soll die Wirkung der Aktion „Wenn die Sterne hell erstrahlen – Lebendiger Adventskalender“, die der Mittelpunkt des Konzeptes sein soll, erhöhen. Mein Dank gilt den Stadtwerken Langen für den Zuschuss. Der Gewerbeverein Langen hat ebenfalls seinen Beitrag hierfür geleistet. Hierfür herzlichen Dank. Dank auch an Ulli Zeller für die Montage sowie an die Herren Peter Wiede, Rainer Schüller und Sven Metzger für die Bearbeitung dieser Aktion.

Geschirrverleih

Der 1992 initiierte Geschirrverleih spielte auch 2016 eine Hauptrolle in unserem Verein. Wurden 1992 55.000 Geschirrtteile vergeben, so waren es 2016 ca. 94.000 Teile, die an fast 200 Vereine, Organisationen oder Bürger der Stadt Langen ausgeliehen wurden. Wir leisten damit einen erheblichen Beitrag im Rahmen des Umweltschutzes. Dank auch an die Arbeitsgruppe, die in über 120 Stunden die Organisation des Geschirrverleihs durchführte.

Verschönerungen in der Stadt

Die in der Gemarkung und in der Stadt Langen vom VVV in den 60er Jahren aufgestellten ca. **300** Ruhebänke sind marode und müssen nach und nach saniert werden. 2014 haben wir bereits 10 Bänke sanieren lassen. 2015 waren es 33 Bänke und 2016 5 Bänke, die wir sanieren konnten., Herzlichen Dank an alle Sponsoren.

Weitere Verschönerungen waren die Aufstellung des Bretzelsteines, das Anbringen eines Informationsschilds über die Sühnekreuze und die Aufstellung eines weiteren Grenzsteins in der Darmstädter Straße.

Mein Dank gilt hier Herrn Professor Oppermann, den ehrenamtlichen Stadtarchivar Heribert Gött, den „Heimatkundigen“ im VVV Reinhold Werner und Herrn Peter Holle.

Aktivitäten innerhalb des Vereins

Die Mitgliederzahl konnten wir durch eine Postwurfsendung in alle Haushalte beträchtlich ausbauen. Insgesamt 856 Mitglieder verzeichnet der VVV per **31.12.2016**

Das sind gegenüber 2015 55 Mitglieder mehr. Wir gehören damit auch weiterhin zu den größeren Heimat - und Bürgervereinen in Hessen. Es wäre begrüßenswert, wenn weitere Langener Bürger sich dem VVV anschließen würden. Vielleicht können alle Mitglieder sich dieser Bitte des Vorstandes des VVV anschließen und eine eigene Akquisition vornehmen. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied.

Ein Verein wie der VVV hat viele Verwaltungsaufgaben und auch sonstige Aufgaben zu bewältigen. Ich möchte hier besonders die Mitglieder des Beirates erwähnen und auch die drei Vorstandsmitglieder, Helga Drömer, ein herzliches Dankeschön für die Verwaltungsorganisation, Rolf Schäfer für die Schriftführung, Stefan Schmidt für die Kassenführung. Herzlichen Dank nochmals an alle Vorstands- und Beiratsmitglieder.

Ich komme nun zum Schluss meiner Ausführungen. Ich bin der Meinung, man kann vieles besser machen, vielleicht auch professioneller, man kann aber auch vieles schlechter machen. Wir machen es so, wie wir es für richtig halten, gepaart mit viel Idealismus und Herzblut. Bei allen Veranstaltungen und Maßnahmen die wir durchführten, hat immer der Grundsatz der Möglichkeit der Finanzierung, der Absicherung und der Machbarkeit, auch mal ein Risiko einzugehen, gestanden, und so meine Damen und Herren, soll es auch in Zukunft bleiben. Wir, der Vorstand jedenfalls, werden keine finanziellen Risiken eingehen.

Ich wünsche mir in Zukunft den gleichen Geist unter den Mitgliedern, denn Sie sind es, die die gehörten und durchgeführten Veranstaltungen und Verschönerungen mit ihrer Mitgliedschaft fördern und unterstützen. Sie sind als Mitglied Träger all dieser Aktivitäten. Sie sind die Veranstalter, Sie sind es mit einer Mitgliedschaft im VVV.

Ich hoffe weiterhin auf das Verständnis des Magistrats, der Stadtverordnetenversammlung und der Stadtverwaltung, auf die Zusammenarbeit mit den Langener Vereinen und Organisationen zum Wohle unserer Stadt und aller Bürgerinnen und Bürgern. Ich danke der Presse für die stets faire aber auch kritische Berichterstattung. Nochmals möchte ich allen danken, die sich für die Ziele und Aktivitäten des VVV eingesetzt haben. Ich danke Ihnen, dass Sie mir zugehört haben und wünsche Ihnen, dass Sie gesund bleiben.

Ihr Walter Metzger

(1. Vorsitzender des VVV Langen)